



Erster gesamtschweizerischer Tag der Rohmilch

In verschiedenen Städten und Regionen werden am 10. Dezember Standaktionen von Bäuerinnen und Bauern durchgeführt, um Rohmilch zu verkaufen oder zu verteilen. Mit dieser symbolischen Aktion möchte Uniterre die Arbeit der bäuerlichen Familien ins Zentrum stellen und allen die Möglichkeit geben, den authentischen Geschmack der Rohmilch kennenzulernen. Die Industrie weigert sich für die Milch ab Hof einen fairen Preis zu bezahlen und macht damit aus einem hochwertigen Naturprodukt einen austauschbaren Agro-Rohstoff. Wir Bäuerinnen und Bauern sind vom Gegenteil überzeugt und fordern: Rohmilch ist gesund, natürlich und verdient es gerecht bezahlt zu werden, sprich 1 Fr./Liter. Aktuell liegt der Preis bei 55 Rp./Liter.

Warum eine Werbeaktion für die Rohmilch?

Rohmilch ist und bleibt die Basis für sämtliche Milchprodukte. Sie ist gut und gesund, wie etliche Studien belegen. Auf der anderen Seite ist es das Produkt, bei dem die Industrie den gesamten Profit für sich rausschlägt, ohne den Bäuerinnen und Bauern einen fairen Preis zu bezahlen.

Seit langem erlebt die Milchbranche eine Krise. Die Politik schaut tatenlos zu, obwohl Lösungen wie die Mengensteuerung existieren. Seit 1990/91 hat sich die Anzahl Milchbetriebe von 50'000 auf 21'765 im 2015 gesenkt. Der Produzentenpreis hat sich halbiert, während der Preis für die KonsumentInnen gleich geblieben ist.

Warum der 10. Dezember?

Der 10. Dezember ist der internationale Tag der Menschenrechte und der Tiere. Was gibt es besseres als Rohmilch als Symbol dafür zu verwenden? Es ist die perfekte Verbindung zwischen Mensch und Nutztier und diese seit Jahrhunderten.

Ziel ist es, dauerhaft diesen symbolischen Tag zu begehen, um die Vermarktung von Rohmilch in lokalen Kreisläufen unter fairen Bedingungen weiter zu entwickeln – direkt vom Hof bis an den Familientisch. Die hochqualitative Rohmilch verschwindet zunehmend aufgrund vieler hygienischer Normen, die von der Industrie aufgezwungen und per Verordnung durchgesetzt werden. Rohmilch im Direktverkauf, unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer Massnahmen, ist ein Genuss, denn sie behält ihre qualitativen und geschmacklichen Merkmale.

Bäuerinnen und Bauern, lokale Molkereien und KonsumentInnen können sich an der Aktion z.B. mit einem Stand beteiligen.

Gemeinsam verteidigen wir das Lebensmittel Rohmilch, das niemand den Bäuerinnen und Bauern stehlen kann... denn um Rohmilch zu haben, müssen Kühe gehalten und gemolken werden.

Mitmachen:

Um sich zu beteiligen, Info-Material zu erhalten und auf unserer Homepage aufgelistet zu werden, senden Sie ein Mail an lait@uniterre.ch oder rufen Sie Uniterre unter 021 601 74 67 an.

Medienkontakt :

Claude Demierre, Präsident Milchkommission, 076 347 90 60 (französisch)

Kanton Freiburg, Max Fragnière, Präsident der Sektion 026 652 30 76 oder 079 351 04 25

Kanton Neuchâtel, Philippe Reichenbach, Präsident der Sektion , 079 640 89 63

Kanton Jura bernois, Ulrike Minkner, Vallon de St Immier 032 941 29 34 oder 077 401 88 72

Kanton Genf, Rudi Berli, Präsident der Sektion, 078 707 78 83

Kanton Waad, André Muller, Präsident der Sektion, 079 425 69 37

Deutschschweiz, Mathias Stalder, Sekretär Uniterre, 076 409 72 06

Kanton Zürich, Fabian Brandenberger, Mitglied Sektion, 079 772 64 89